



Huber & Co. AG
8501 Frauenfeld
052/ 723 57 57
www.thurgauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 33'784
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 38.29
Abo-Nr.: 38029
Seite: 12
Fläche: 26'836 mm²

Kunstnacht zum Zehnten

Zehn Kunstorte diesseits und jenseits der Grenze haben ihre Tore diesen Freitag bis Mitternacht geöffnet.

KREUZLINGEN/KONSTANZ – An der diesjährigen zehnten Kunstnacht vom kommenden Freitag wartet das Museum Rosenegg in Kreuzlingen mit einem Publikumsmagneten auf: Johannes Dörfinger zeigt Pastelle und Polaroidtransformationen unter dem Titel «Apokalypse offen». Erstmals wird das Planetarium einbezogen: Hier zeigt eine Gruppe Künstler um Kurt Lauer unter dem Titel «Fenster zum All» Projektionen, Malerei und Grafik angereichert mit Jazz im Projektionsraum.

Eine Ausstellung, die nur in der Museumsnacht zu sehen sein wird, präsentiert die Galerie Rebhüüsli mit «Ganzraumpapier» von Britta Giffel und der Kunstraum Kreuzlingen eröffnet an diesem Abend gleich zwei neue Ausstellungen (ausführliche Besprechung folgt): Christian Kathriner nimmt mit seiner farbenfrohen-schillen Installation «Auslegeordnung» mit Bezug auf Aby Warburg, einem Kulturhistoriker, den die erinnerbaren Zeichen einer Kultur interessierten. Im Tiefparterre beeindruckt Ernst Thoma mit seiner Videoinstallation «Ausserhalb der Zeit II», die über verdichtete Bilder und Töne Gefühlswelten erschafft.

Auf deutscher Seite konzentriert sich das Geschehen um das Kulturzentrum herum in der Wessenbergstrasse: Dort finden sich die Ausstellung der Wessenberg-Galerie, mit einer Ausstellung zum Namensgeber des Hauses

und letztem Bischof in Konstanz, Ignaz Heinrich von Wessenberg. Dort findet sich ein Zusammenschritt der Ausstellung des Rosgärtenmuseums «Welt im Topf», das selbst seine Tore in dieser Nacht nicht öffnet, als Instantsuppe repräsentiert. Der Gewölbekeller im selben Haus zeigt eine Videoinstallation «Awakening» von Uva Osmane, und der Kunstverein Konstanz bespielt zwei Orte: den Bildungsturm und den Innenhof des Nachbarhauses mit einer Videoinstallation von Vera Lossau und Maren Maurer.

Private Galerien fehlen

Besonders erwähnenswert sind die Aktivitäten der Kunsthalle des Neuwerts: Dort präsentiert Walter Padoa seine abstrakt-figurative Malerei unter dem Titel «Bullet Time». Die einzige deutsche Galerie, die sich dieses Jahr noch zur Kunstnacht engagiert, ist die Galerie Bagnato mit Malerei von Silvia Brosig in Litzelstetten.

Zehn Jahre Kunstnacht – ein Jubiläumsanlass und ein Anlass zum Nachdenken: Wenn sich kleine, private Galerien aus dem Geschehen zurückziehen mussten und nun überwiegend institutionelle Einrichtungen die Kunstnacht bestreiten, bleibt zu fragen, warum hier nicht mehr konzeptionell und synergetisch gearbeitet wird: ein Thema, eine Fragestellung, langfristige Planung. Der Eintritt ist frei, Shuttlebusse zirkulieren alle 30 Minuten, ebenfalls kostenlos.

DOROTHEE KAUFMANN

Kunstnacht '10

Freitag, 11. September, 18–24 Uhr. Vernissagen: Kunstraum Kreuzlingen, Museum Rosenegg. Eintritt frei, Shuttlebusse zirkulieren. www.kunstnacht.de.

Datum: 08.09.2010



Huber & Co. AG
8501 Frauenfeld
052/ 723 57 57
www.thurgauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 33'784
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 38.29
Abo-Nr.: 38029
Seite: 12
Fläche: 26'836 mm²



Vorbereitungen zur Kunstnacht nächsten Freitag: Reto Meunier und Marina Berrin bauen Christian Kathrlners Installation «Auslegeordnung» auf. Bild: Donato Caspari